



Region Hannover

Der Regionspräsident

86 Fachbereich Verkehr

► **Nr. 0348 (IV) AaA**

Hannover, 20. März 2017

Antwort auf Anfragen

öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Be-schluss		Abstimmung		
		Laut Vor-schlag	abwei-chend	Ja	Nein	Ent-hal-tung

Geplanter Radweg Ronnenberg - Devese Anfrage der AfD-Fraktion vom 8. März 2017

Sachverhalt:

Quelle

Uwe Kranz, „Region kauft Land für umstrittenen Radweg“, HAZ v. 22.02.2017: <http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Region/Ronnenberg/Nachrichten/Region-kauft-Land-fuer-umstrittenen-Radweg>

Am 22.02.2017 wurde der Artikel „Region kauft Land für umstrittenen Radweg“ von Uwe Kranz in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung veröffentlicht, abzurufen unter der oben angegebenen URL.

In diesem Artikel heißt es, dass die Stadt Ronnenberg gegen den Bau des Radwegs entlang der Straße ist und den „Radweg abseits der Straße“ bevorzugt.

Bei dem „Radweg abseits der Straße“ handelt es sich um einen Weg, der im Norden der K 226/221 verläuft, welcher im Anhang als „Radweg Nord“ gekennzeichnet ist. Der „Radweg Nord“ beginnt an der Sportanlage der SG 05 in Ronnenberg und führt über Kückenmühle und Loydbrunnen zur Ortsmitte von Devese.

Ein Großteil dieses Wegstücks besteht aus bereits befestigten (asphaltierten) Straßen oder Wirtschaftswegen mit Breiten von über 2,5 m. Lediglich der Abschnitt zwischen Kückenmühle und Loydbrunnen müsste an das Niveau des restlichen Weges angepasst werden, wodurch die Ganzjahresbefahrbarkeit gegeben wird.

Bei der von der Verwaltung geplanten Variante, beträgt die Streckenlänge 3.200 m, von denen 600 m Radweg bereits vorhanden sind. Neben dem Bau von 2.600 m Radweg, muss hierfür auch noch Ackerland angekauft und die Straßenbrücke über die Ihme umgerüstet werden.

Fragen

1. Welche Gesamtlänge hat diese Trasse vom Sportgelände SG 05 bis Ortseingang Devese?
2. Welche Länge hat der Abschnitt Kückenmühle bis Loydbrunnen?
3. Welche Ertüchtigungsmaßnahmen werden auf diesem Abschnitt zu 2. erforderlich und welche Kosten entstehen dabei?
4. Wie sehen die Eigentumsverhältnisse des Radweges Nord aus?
5. Wie groß ist die derzeitige Nutzung dieses „Radweges Nord“ durch den Radverkehr?
6. Welche Bedeutung hat der „Radweg Nord“ schon heute für die Naherholung?
7. Wie hoch ist die Ersparnis bei Ausbau des „Radweges Nord“ im Vergleich zu der von der Verwaltung präferierten Variante?

Zu 1.:

Die Gesamtlänge der Radwegtrasse beträgt zwischen Sportgelände SG05 Ronnenberg und der Ortslage Devese ca. 2,5 km.

Zu 2.:

Der Abschnitt zwischen der Kückenmühle bis zum Loydbrunnen beträgt ca. 1,0 km.

Zu 3.:

Die Ertüchtigungsmaßnahmen wären im Abschnitt zwischen der Kückenmühle bis zum Loydbrunnen durchzuführen. Dabei wäre die vorhandene Wegeparzelle von ca. 1,60 m auf 2,50 m Breite zu erweitern und mit einem entsprechend geeignetem Belag (z.B. Asphalt) zu versehen. Darüber hinaus wären in diesem Bereich umfangreiche Baumfällarbeiten vorzunehmen, um das Standardmaß von 2,50 m zu erreichen. Da diese Maßnahmen im Bereich von zwei Landschaftsschutzgebieten durchgeführt werden müssten, ist eine Realisierung fraglich. Darüber hinaus wären noch wegweisende Beschilderung, Grunderwerb, Unterhaltungsmanagement sowie Winterdienst zu berücksichtigen. Daher kann eine abschließende Benennung von Kosten nicht erfolgen.

Zu 4.:

Der Bereich des Radweges liegt jeweils zur Hälfte auf dem Gebiet der Stadt Ronnenberg sowie der Stadt Hemmingen. Die darüber hinaus benötigten Flächen für die Verbreiterung des Radweges befinden sich im Privatbesitz und stehen nach Aussage der Grundstückseigentümer nicht zur Verfügung.

Zu 5.:

Über die Nutzung der nördlichen Radwegführung kann seitens der Region Hannover keine abschließende Aussage getroffen werden. Da es zurzeit keine Alternative zu der jetzigen Wegführung am Loydbrunnenweg gibt, ist hier sicher eine entsprechende Frequentierung gegeben.

Zu 6.:

Die Nutzung für den Freizeitradwegverkehr ist unstrittig, da sich dieser Abschnitt im regionalen Freizeitradwegenetz der Region wiederfindet.

Zu 7.:

Unter Bezug auf Punkt 3 ist hier keine abschließende Bewertung möglich. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich die Kosten für den Radweg im Zuge der Kreisstraße auf ca. 800.000 € belaufen werden.

Anlage(n):

Lageplan „Radweg Nord“